



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 28.03.2018

## **ANFRAGE**

### **Maxwerk – aktueller Sachstand**

Wie jetzt bekannt wurde, existiert zum Verkauf des Maxwerks an die Stadt München ein notarieller Vertrag aus dem Jahr 1894, der eine andere als die Nutzung zur Erzeugung von Strom durch Wasserkraft ausschließt. Die Pläne, in dem denkmalgeschützten Gebäude einen gastronomischen Betrieb einzurichten, könnten damit unzulässig sein. Das Gebäude ist seit Jahren in einem optisch fragwürdigen Zustand, die Fassaden völlig verschmiert und die Außenanlagen (Treppenstufen etc.) verfallen.

### **Wir fragen daher den Oberbürgermeister:**

1. Welche Auswirkungen hat der sog. Privat-Familienfideikommiss auf die Errichtung eines gastronomischen Betriebs im Maxwerk? Welche Veränderungen am Gebäude und dessen Nutzung sind erlaubt?
2. Wer kann diese Genehmigungen erteilen?
3. Welchen Auflagen (Denkmalschutz etc.) unterliegt das Gebäude?
4. Warum lassen die Stadtwerke München (SWM) als Eigentümer das Maxwerk so verfallen? Welche Möglichkeiten bestehen, die SWM zu den offensichtlich dringend notwendigen Pflege- und Unterhaltungsarbeiten zu bewegen?

*Initiative:*

**Johann Altmann**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de